

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 42: Schweizerfranken

Artikel: Dr. Roberts Buch der Geheimnisse
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-472581>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Gottlobunddank — mir möged ewäg!“

Dr. Roberts Buch der Geheimnisse

Ein Dokument aus der Guten alten Zeit.

Eine Sammlung der wichtigsten, kostbarsten und auserlesensten Rezepte und Geheimmittel, anwendbar für Jedermann, besonders für Oekonomen, Jagdliebhaber, Fischer, Viehzüchter und für fast alle Gewerbetreibenden. Preis broschiert Fr. 1.—.

Inhalt: Gänse recht fett zu mästen und dass sie grosse Lebern bekommen. Hühner zu mästen, Kapaunen zu mästen. Welsche Hühner zu mästen, Tauben zu mästen. Mastung des Rindviehes. Kunst, Pferde bei der stärksten Strapazze ohne Futter mehrere Tage lang ausdauernd zu machen. Hasen und anderes Wildpret an jeden beliebigen Ort aus weiter Ferne zahlreich hinzulocken. Das Wildpret in den Wäldern auf eine Meile Weges hinzulocken. Kunst, ungeheure grosse Spargeln von der feinsten und zartesten, weichsten und wohlschmeckendsten Beschaf-

fenheit zu ziehen und das ganze Jahr über zu bekommen. Wirtschaftliche Methode, Blumenkohl zu schneiden.

Zuverlässiges Mittel, um rote Haare blond zu machen. Bewährtes Mittel, womit glatte Haare schön lockig werden, ohne Wickeln und Brennen, bloss durch Anwendung von Pflanzenstoffen, die übrigens unschädlich sind. Ganz neu entdecktes Mittel, alle Obstbäume ganz gewiss schnell und in ungewöhnlicher Fülle tragbar und unfruchtbare fruchtbar zu machen. Das wohlfeilste Rezept zu schwarzer Tinte. Erprobtes, zuverlässiges Hausmittel gegen Lungensucht, Zehrfieber, schmelzenden nächtlichen Schweiß, Schwäche, Brustschmerzen, Krampfhusten, Bluthusten und Störungen der Galle. Untrügliches Mittel gegen die Sommersprossen. Das berühmte Gehöröl, zur Heilung der Taubheit, womit Harthörige das vollkommenste, feinste Gehör wieder erlangen und sogar die Taubheit bei alten Personen geheilt wird. Unlösliche Tinte um auf Lein-

wand zu zeichnen. Mittel, Pferde und Rindvieh vor dem Stechen und Beissen der Fliegen und Bremsen zu bewahren. Mittel, welches bewirkt, ein gar zu bleiches Angesicht gesund und roth zu machen, ohne Nachtheil, vielmehr mit Beförderung der ganzen Gesundheit. Mittel gegen Wassersucht und Gicht.

Künstliche Mittel, um Fische und Vögel mit den Händen fangen zu können. Die Marder und Füchse sicher vor den Tauben und Hühnern abzuhalten. Unfehlbare Mittel, welche bewirken, dass die Tauben dableiben, und wenn sie wegfiegen, ganz gewiss wiederkommen und eine Menge Fremde mitbringen. Felder und Fluren durch ein einfaches Mittel vom Besuch des Wildes freizuhalten. Verwahrung des Kohles gegen den Besuch der Hasen. Neue, künstliche, wohlfeile und gefahrlose Nachtlampen ohne Oel. Mittel, dass das Lampenöl keinen Rauch gebe, und ungewöhnlich sparsam brenne, und im Winter nicht fest werde. Mittel, dass das

Lampenöl im Winter nicht stehen werde und gefriere. Beste Heilmittel gegen Verwundungen jeder Art. Mittel gegen Brandwunden. Kunst, den Ertrag des Weinstockes durch einfache Mittel sehr bedeutend zu vermehren und die Reife zu befördern. Dem Rauchtobak einen lieblichen Geruch und Geschmack zu geben. Zuverlässiges Heilmittel gegen erfrorene Glieder. Unfehlbares Mittel gegen den Zahnschmerz. Rezept zur Heilung des fürchterlich üblen Geruchs aus dem Munde.

Kunst, Champagnerwein zu verfertigen, der dem ächten vollkommen gleich ist, aus unschädlichen wohlfeilen Stoffen. Heilkraft der Haarstrangwurzeln gegen Brustkrankheiten, schweren Athem, Verschleimung, Husten, Schwindel etc. Vortreffliche Augenmittel, sowohl gegen Augenkrankheiten, als auch gegen Schwäche und Kurzsichtigkeit. Vorzügliches Mittel gegen den Durchfall und die Ruhr.

Anweisung zur Kunst, versteinertes Holz zu machen, für Schiffe und Gebäude, so dass es so hart wird, wie Eisen und Stahl. Anweisungen, den Ertrag der Kartoffeln zu vergrößern und sie Jahre lang aufzubewahren. Vorzügliches Makassaröl zur Conservation der Haare und Beförderung des Wachstums derselben. Bei stockfinsterer Nacht ohne Licht lesen zu können. Vorschrift zur Bereitung der weltberühmten Lebensessenz, welche als das gesündeste Heilmittel in vielen Uebeln und besonders als das allervortrefflichste Magenelixier erprobt ist. Unbändige Pferde zahm zu machen. Heilsames Wundwasser. Lichter zu verfertigen, welche mit violetter Flamme brennen. Eine neue, vorteilhafte, um die Hälfte billigere Fütterung der Pferde, wie es in England schon seit Jahren eingeführt ist. Sicheres Mittel, Warzen und ähnliche Uebel zu vertreiben. Sicheres Mittel gegen Stein und Griesbe-

schwerden. Sicheres Mittel gegen Wasserscheu und Husten. Sehr einfaches Mittel gegen Hühneraugen. Halsbinde gegen den Kropf. Wunderbares Mittel zu Wunden und Leiden. Mittel gegen Zahnweh etc. etc.»

Man beachte, dass dieses Inserat nicht etwa aus dem grauen Mittelalter stammt, sondern vor knapp 63 Jährchen, am 7. August 1863, die Seiten des seriösen Ostschweizerischen Wochenblattes zierte, und man glaube ja nicht, dass dieses wunderbare Buch des phänomenalen Dr. Robert nicht gekauft wurde. Jedenfalls sind die Kurpfuscher und Wunderdoktoren von heute gegen den gelehrten Herrn Dr. Robert einen — pardon — einen Dreck. Hampist

AMERIKANISCHER TABAK
JOHN'S BEST 60 etc.

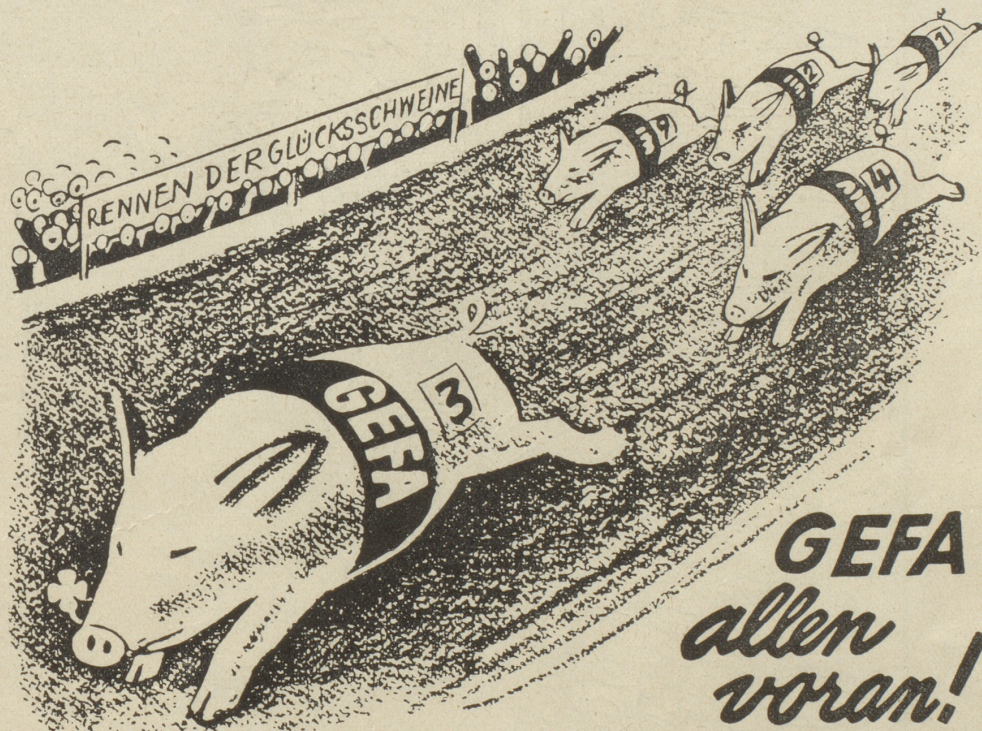


Wer an
Gicht, Gichtknoten,
Gelenk- und
Muskelrheumatismus,
Ischias,

Lähmungen, nervösen-rheumatischen Schmerzen, Neuralgien, Migräne etc. leidet und geheilt sein will, schicke sein Wasser (Urin) u. Krankheitsbeschreibung an das Medizin- u. Naturheilkunst Institut Niederrhein (Ziegelbrücke). Gegründet 1903. Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

Der Nebelspalter
schafft Frohmut.

Visitez
LA
BOÎTE au
Café Nebelspalter
Zurich



GEFA
*allen
voran!*

2 x mit dem gleichen Los zu gewinnen, das bietet nur GEFA.

Treffer Fr. 150,000.—

Fr. 100'000, Fr. 50'000, Fr. 20'000, Fr. 10,000 usw., alle in bar. Ueber ¼ Millionen werden an die Gewinner verteilt!

Sämtliche verkauften Lose nehmen an den Zwischenziehungen und der grossen Schlussziehung teil. **Lospreis Fr. 10.—**. Zehnerserie, mit mindestens einem sicheren Treffer, Fr. 100.—.

Postcheckadresse: Lotteriebüro GEFA, Grenchen, Va 1821. — Briefadresse: Postfach 37, Grenchen 90. Zustellung der Lose auch gegen Nachnahme. Für Porto 40 Rp., für Ziehungsliste 30 Rp. beifügen. Telefon 85 766. — Auch erhältlich bei den solothurnischen Banken und der Basellandschaftlichen Kantonalbank. — Der Losvertrieb ist nur in und nach den Kantonen Solothurn, Baselland, Schwyz, Uri, Luzern, Nidwalden, Graubünden, Wallis und Tessin gestattet.

Hauptziehung: **20. Dezember 1936**

Zwischenziehung:

14. November

GEFA

Genossenschaft für Arbeitsbeschaffung **GRENCHEN**